

Dualingo-Kitazeitung

Januar 2021

Minis

Der Monat Januar bei den Wölkchen

Wir begrüßen alle Wölkchen und ihre Eltern im neuen Jahr! Zum Start nach den Ferien ließen wir es ganz ruhig angehen und berichteten von unseren Weihnachtserlebnissen. Da in dieser Zeit der „Notbetreuung“ meistens die Hälfte der Kinder in die Kita konnte, war es auch nicht langweilig.

Direkt am ersten Kita-Tag im neuen Jahr konnten wir neu gefallenen Schnee bewundern. So holten wir uns etwas Schnee in den Gruppenraum, fühlten ihn und sahen ihm beim Schmelzen zu. Ganz wagemutige Wölkchen tauchten auch einmal ihre Füße hinein.



Mit Poporutschern unterm Arm suchten sich die Wölkchen den nächstgelegenen Hügel und los ging das bunte Treiben. Am Anfang noch etwas zaghaft, bewegte sich jeder den Hügel hinunter, ob mit oder ohne Rutscher. Natürlich flog auch mal ein Schneekügelchen durch die Luft. Als die Sternchengruppe den gleichen Hügel in Beschlag nehmen wollte, konnte gar nicht mehr genug Schnee bereitliegen.

Da der Schnee nicht sehr lange liegen blieb und wir auf den umliegenden Wiesen den Niedergang der Schneemänner und -frauen beobachteten, wurde dieses tiefgreifende Erlebnis auch künstlerisch-kreativ verarbeitet.



Überhaupt gestaltete sich der Januar sehr kreativ. Die Wölkchen stellten ihre eigene Knete her und nutzten diese sehr ausgiebig.



Zum Nachmachen hier das Rezept:

- 3 Tassen Mehl
- ½ Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- 2 Esslöffel Öl
- 2 Esslöffel Zitronensäure
- Lebensmittelfarbe nach belieben

Auch wir Erzieherinnen und Erzieher nutzten die Gunst der Stunde und probierten mit den Kindern neue Sachen aus. Unter Klarsichtfolie verteilt sich Farbe dann doch nicht so gut wie gedacht, aber den Kindern hat es trotzdem sehr gefallen. Genauso gut gefiel es den Kindern mit Noppenfolie und Farbe an den Füßen über Papier zu laufen.



Dass die Murmeln im Kindergarten nicht nur für Murmelbahnen gut sind, das wissen auch schon die Wölkchen. So rollten ein paar Murmeln durch Farben und es entstand die eine oder andere bunte Frühlingswiese.



Zum Ende des Monats beschäftigten wir uns vermehrt mit unserem eigenen Körper. Mit einem Maßband konnte jedes Wölkchen sehen, wie groß es schon ist. Eine alte Waage zeigte uns, wie gut wieder das Mittagessen geschmeckt hat. Und mit Buntstiften konnte jedes Kind seine eigene Augenfarbe oder die er gerne hätte verewigen.



DER JANUAR

bei den Sternchen - Gesund ins neue Jahr

...und das wollen wir unbedingt bleiben, deswegen haben wir all' unser Kneipp-Wissen aktiviert und tun etwas für unser Immunsystem. Begonnen haben wir mit ganz viel Bewegung an der frischen Luft.



Dieser Winter hat es bisher gut mit uns gemeint. Wir konnten ein paar Winterspaziergänge machen und sogar schon einen Schneemann in der Kita bauen. Das hat so viel Spaß gemacht, dass wir gar nicht bemerkt haben wie viel wir uns bewegt haben. So ist gesund und fit bleiben kinderleicht. Als es plötzlich wieder wärmer wurde, haben wir uns gefragt, wo der Schnee nun ist. An unserem Naturtag haben wir uns, zusammen mit den Wölkchen, auf die Suche gemacht. Schnee konnten wir keinen mehr finden, allerdings viele Pfützen und Maulwurfshügel. Die haben uns dann auch mehr interessiert und wir haben sie ausgiebig untersucht. Wieder in der Kita haben wir nochmal aus dem Fenster geschaut und gemeinsam überlegt, weshalb im Garten jetzt so viele Pfützen sind. War das mal der Schnee?

Das nicht nur Schnee schmelzen kann, sondern auch unser selbstgemachtes Eis haben wir ein paar Tage später rausgefunden. Unser Orangeneis wollte sich erst gar nicht wieder aus der Form lösen. Erst als wir es ins Warme geholt haben und es etwas geschmolzen ist, haben wir es herauslösen können.



Mmmh! Gesunde Ernährung kann so lecker sein. Auch der selbstgemachte Kräuterquark hat uns gut geschmeckt. Zuerst haben wir die Zutaten einzeln inspiziert und verkostet. Anschließend alles vermischt und zusammen mit Knäckebrot und Gemüse gegessen. Wir haben festgestellt, dass Kräuterquark auch mit Äpfeln schmeckt.





Um unser Immunsystem weiter zu stärken machen wir regelmäßig Wasseranwendungen. Diese können entweder eine beruhigende oder aktivierende Wirkung auf den Körper haben. Empfohlen werden eine beruhigende und zwei anregende Wasseranwendungen pro Woche. Das schaffen wir locker.

Kneipp-Allrounder
Das Wassertreten

So wird's gemacht

- ▶ im Wassertretbecken oder in der Badewanne – das Wasser sollte bis ca. eine Hand breit unter das Knie reichen
- ▶ wie ein Storch durch das Wasser schreiten – bei jedem Schritt einen Fuß ganz aus dem Wasser heben
- ▶ wenn es zu kalt wird, raus gehen
- ▶ Wasser mit den Händen von den Füßen abstreifen, dann laufen und bewegen, bis die Füße warm werden

Vorsicht:
Rutschgefahr in der Badewanne! Bitte eine zweite Person um Unterstützung.

25/01/2021 10:37





Das Wassertreten wirkt entspannend, durchblutungsfördernd und hilft uns beim Einschlafen. Das Schneetreten wirkt beruhigend, durchblutungsfördernd und abhärtend. Außerdem aktiviert es sanft den Kreislauf.



Zum Winter gehören Schneemänner und die haben wir gebastelt. Gleichzeitig haben wir dabei auch noch unsere Feinmotorik und Hand-Auge-Koordination geschult. Mit dem Schwamm die weiße Farbe in die vorgezeichneten Kreise zu tupfen war gar nicht so leicht. Anschließend haben wir mit einem Pinsel und schwarzer Farbe Augen, Nase und einen Hut dazu gemalt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.



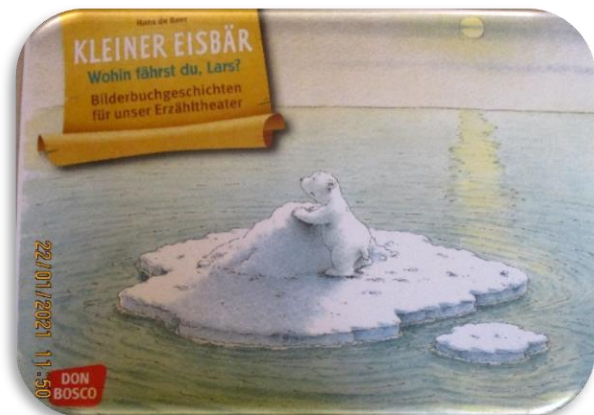


Strukturen und Abläufe sind in unserem Kita-Alltag fester Bestandteil. Sie geben uns Sicherheit und bereiten viel Freude. Eines unserer Lieblingsrituale ist Geburtstag zu feiern. Diesen Monat durften schon zwei Kinder auf unserem Geburtstagsthron Platz nehmen. Nun sind zwei weitere Sternchen 3 Jahre alt. Nachdem wir für das jeweilige Geburtstagskind gesungen haben, Konfetti geworfen wurde (Wichtig ist hierbei, laut HURRA zu rufen. ☺) und wir von dem aufregenden Geburtstag(-smorgen) erfahren haben, wurde das Geschenk ausgepackt. Im Anschluss durfte sich das Geburtstagskind ein Spiel wünschen. Das aktuelle Lieblingsspiel ist der Stuhltanz. Nach ein paar aufregenden Runden Kinderpartyspaß, gab es selbstgebackene Leckereien.





Intensiv hat uns diesen Monat das Kamishibai begleitet. Gemeinsam mit Lars dem kleinen Eisbären sind wir vom Nordpol nach Afrika gereist, mit Frau Holle haben wir es schneien lassen und haben gelernt, wie der Schnee zu seiner weißen Farbe gekommen ist.



Was wir gerade besonders üben: Wir lassen immer öfter den Löffel beim Mittagessen liegen und üben mit Gabel und Messer zu essen.

Aktuelles aus der Gruppe: Wir haben Hue (unsere FSJ'lerin) zurück bei den Sternchen.

Maxis

Elementarbereich Sonnen

Alles, was wir in unserem Alltag erleben, lernen, fühlen und fragen

Ein neues Jahr hat begonnen und durch Corona können wieder weniger Kinder die Kita besuchen. Viele bleiben zu Hause und fehlen uns sehr. Wir wünschen allen Kindern zu Hause oder bei Oma und Opa ein fröhliches und gesundes neues Jahr mit vielen schönen Erlebnissen und hoffen, dass ihr bald wieder die Kita besuchen könnt.

Hoffentlich können alle in ihren Familien den Schnee genießen, der in diesem Jahr ja zahlreich vorhanden ist. Es reicht für einen Schneemann und den Porutscher. Und jeder spürt, wie kalt es draußen ist. Da zwickt es in der Nase und in den Händen.



Unsere Rituale

Der Tag beginnt mit einem Morgenkreis, in dem gerade leider wenige Kinder sitzen. Nach einer Begrüßung begleitet uns unser kleines „ICH“ (es hat sich irgendwo auf diesen Seiten versteckt) wie immer durch unsere Gesprächsrunde. Schließlich möchte jeder etwas sagen können, und durch das kleine „ICH“ haben wir schon richtig gut gelernt, den anderen ausreden zu lassen und zuzuhören.

Auch beim Ruhen und Schlafen hören wir gern eine Geschichte, mal eine Hörgeschichte und ein anderes Mal ein Buch, das uns besonders gefällt.

Spiele und Bücher des Monats

Gerade gibt es auch ein Lieblings Bewegungsspiel- das heißt „Der Fuchs geht um“. Das spielen wir jeden Tag richtig gern.

Unter den Regelspielen begeistert uns gerade „Mensch ärgere dich nicht!“. Das hat uns der Weihnachtsmann gebracht und wir können den anderen schon richtig gut austricksen.



Bei unseren Mittagsgeschichten lieben wir gerade eine ganz schöne alte Geschichte aus DDR-Zeiten „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“. Sehr lustig!



Außerdem sind wir Tabaluga-Fans. „Tabaluga und das leuchtende Schweigen“ heißt unsere aktuelle Mittagshörgeschichte.

Unser Projekt im Januar

„Ab in den Dschungel“

Nachdem der Schnee viel zu schnell geschmolzen ist, und keine Schneeballschlachten mehr möglich sind, haben wir eine tolle Idee- auf einer Erdkugel in die Ferne schweifen. Der Dschungel hat uns am meisten interessiert. Und schon geht's los.

Unsere Dschungelcollage war der der Einstieg in dieses Erlebnis. Jeder hat seiner kreativen Fantasie freien Lauf gelassen und es sind schöne Kunstwerke entstanden.



Wie heißt der kleinste Vogel der Welt?

Welche Tiere leben eigentlich im Dschungel?

Was fressen die Tiere dort?

Wie schwer ist eine Kokosnuss?

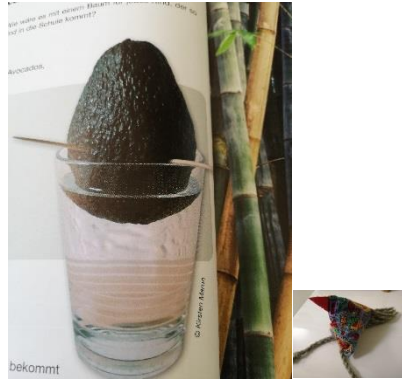
Wie schmeckt eine Avocado?

All das hat uns brennend interessiert!

Und wir züchten unseren eigenen Avocadobaum.

Das könnt ihr zu Hause auch ganz einfach nachmachen.

Und so geht's:



Ihr braucht ein Wasserglas, eine Avocado, Spieße und einen hellen Platz auf eurer Fensterbank. Die Avocado wird im unteren Teil mit 3 Zahnstochern aufgespießt und so wie auf dem Bild zu sehen ist auf ein Glas mit Wasser gestellt. Der untere Teil der Avocado muss im Wasser sein. Schon nach wenige Tagen wächst ein kleiner Trieb aus dem oberen Teil und ihr seht auch kleine Wurzeln. Es wachsen auch kleine Blätter aus dem oberen Teil. Die musst du leider am Anfang noch abschneiden damit das Avocadobäumchen starke Wurzeln bekommt und das Glas muss immer gut mit Wasser gefüllt sein. Viel Spaß dabei und schick uns mal ein Foto an die Kita.

Musikalisch wird uns der Dschungel mit Trommeln und Patschen begleiten. Wir sind dann ein Dschungelchor. (Bilder)

Durch Rätsel und Bilder lernen wir den Dschungel noch besser kennen. Damit ihr euch zu Hause nicht soo sehr langweilt, hier ein paar kleine Rätsel und Bastelideen für euch. Viel Spaß damit.

Rätsel

Würdest du in den Urwald gehen,
könntest du sie sehen!
Sie hat keine Beine ihr Körper ist lange,
sie kriecht über den Boden, die große

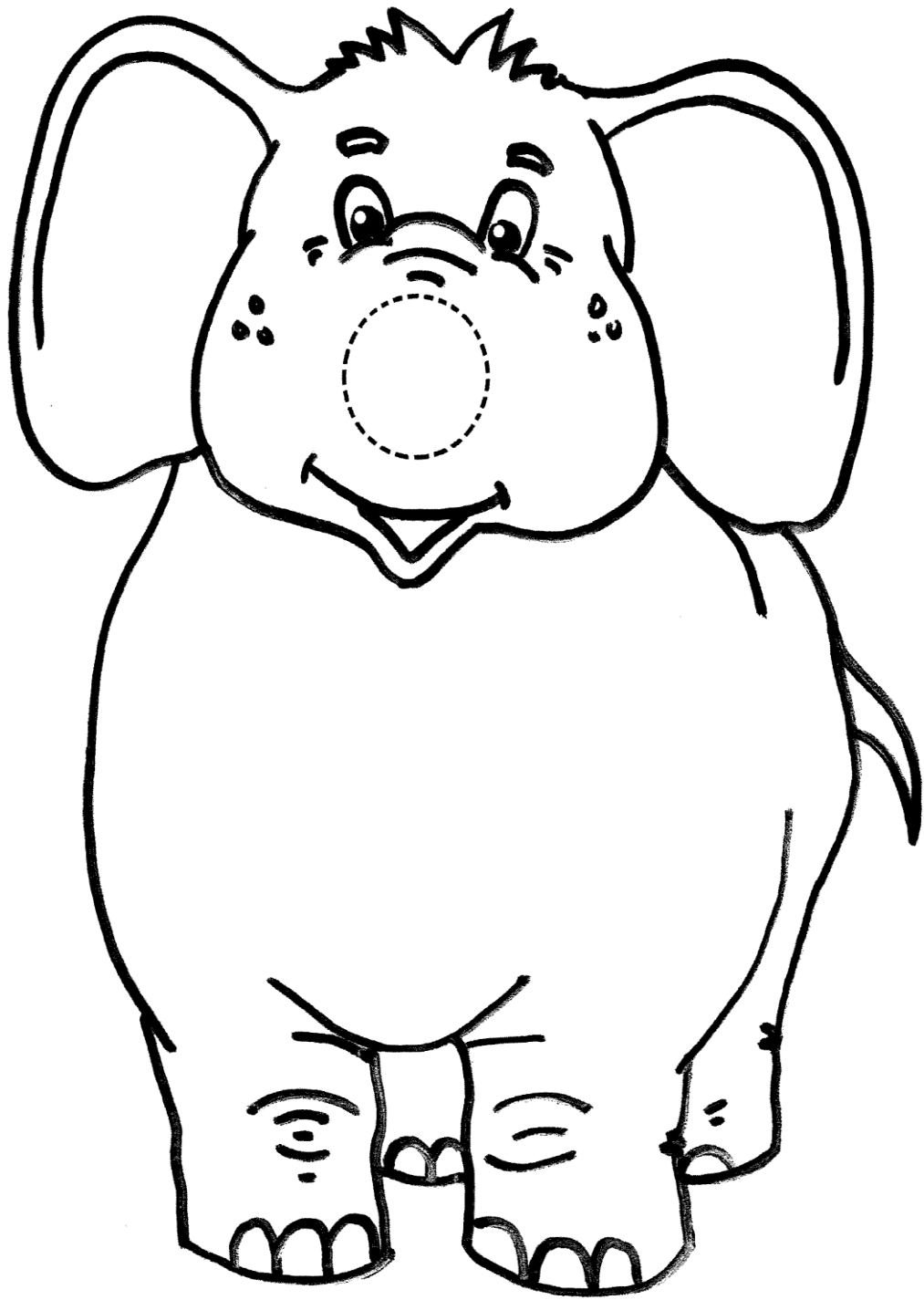
Schlange

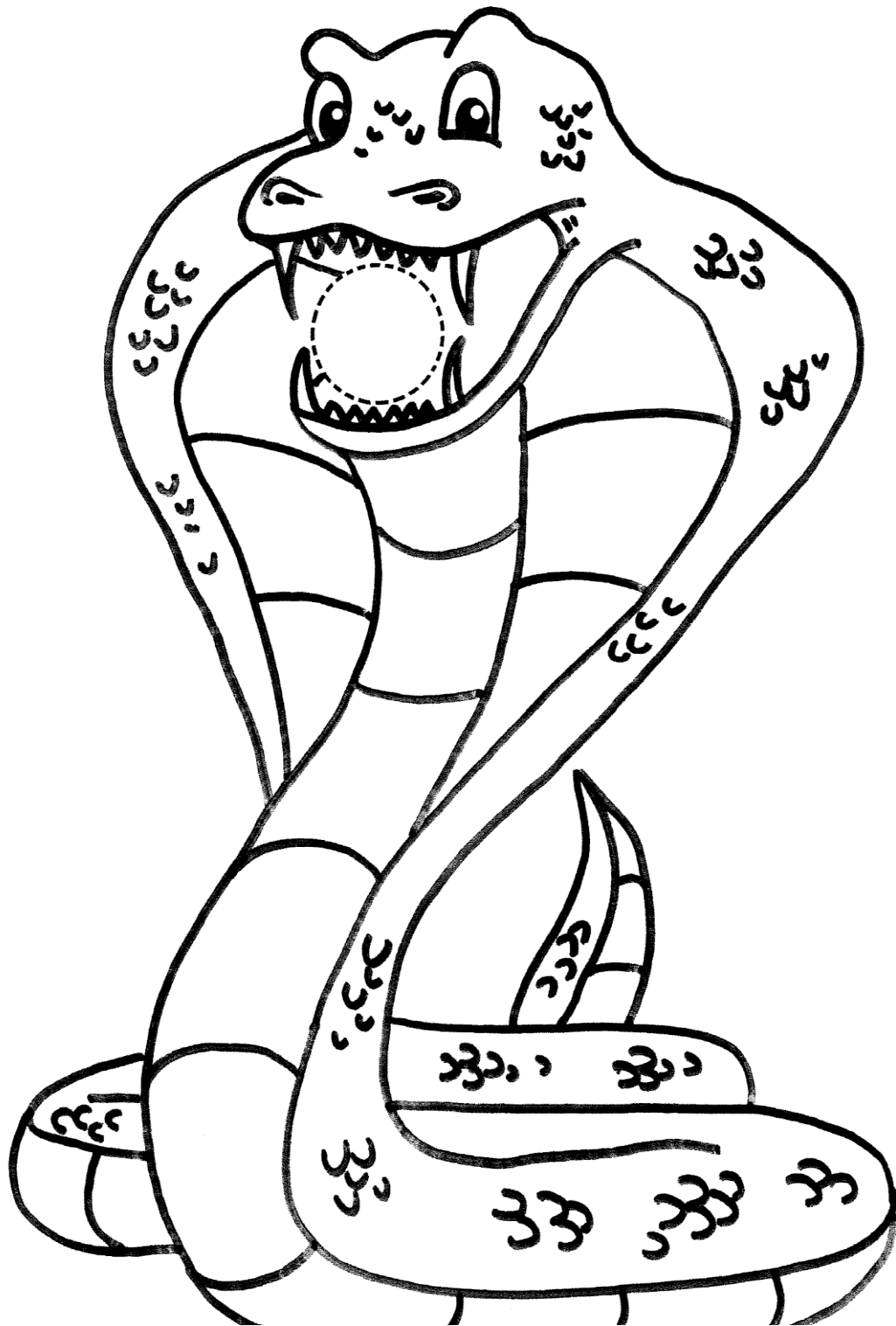
Von Baum zu Baum sieht man sie schwingen,
sie klettern herum, sind manchmal am Springen,
Immer sind sie ganz munter,
Klettern die Bäume herauf und hinunter,
Obst und Banane fressen sie gerne,
wie heißen die Tiere dort in der Ferne?

Affen

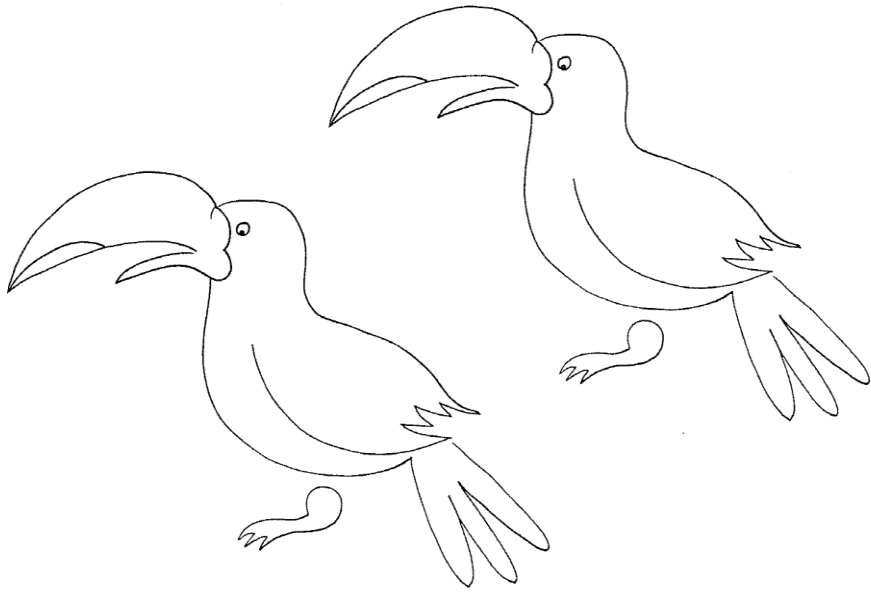
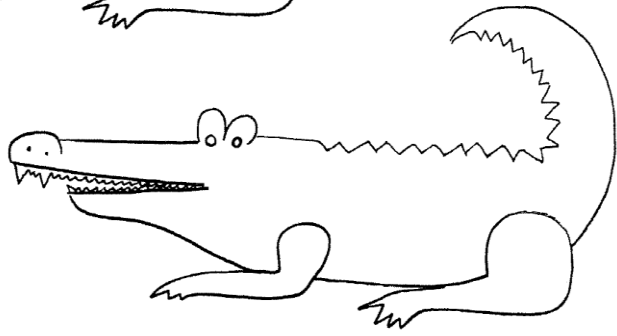
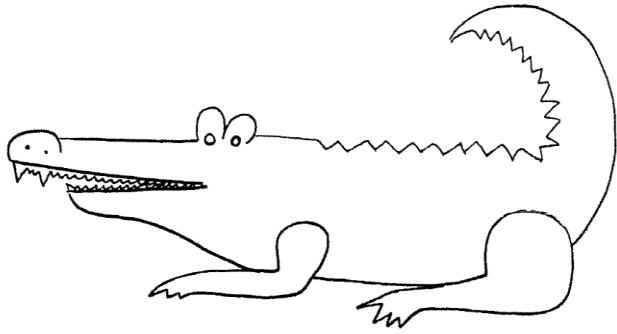
Auf dem Boden kann man dieses Tier manchmal entdecken,
denn unter Steinen und in Ritzen sucht es nach Verstecken.
Dieses Spinnentier hat einen Stachel, ganz spitz,
mit dem es sich vor seinen Feinden schützt.

Skorpion











Die Laufgruppe „Flotter Schuh“ ist auch wieder unterwegs. Endlich!

Das Wetter war toll und haben uns richtig ausgepowert.



Das haben wir geschafft:

2 Km in einer halben Stunde sind wir gelaufen. Probiert es zu Hause auch einmal aus und schickt uns eure Zeiten. Wir haben natürlich Gehpausen eingelegt und unser Lieblingsspiel gespielt.

So geht's:

Einer läuft vor und denkt sich eine Bewegungsübung aus, z.B. einen Baum, Hüpfen, Rückwärtslaufen usw. Dann dreht die Person sich um und wer hinterherläuft muss stoppen und die Übung nachspielen. Das macht immer wieder aufs Neue Spaß. Probiert es aus. Ihr könnt es auch mit Mama und Papa spielen.

Ein frohes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr wünschen die Regenbogen im JANUAR

Wir freuen uns sehr uns nach den langen Weihnachtsferien wiederzusehen und berichten uns gegenseitig von unseren Erlebnissen!

War der Weihnachtsmann da und kam er dieses Mal heimlich, ohne sich zu zeigen?

Wie verbrachtest du Silvester, was war anders als die Jahre zuvor? (evtl. kleineres/fehlendes Feuerwerk usw..)

Wir halten allerdings nicht allzu lange an den Erinnerungen der vergangenen Tage fest, denn der Winter lockt uns mit seinem Zauber.

Draußen ist es zwar schon knackig kalt, doch der Schnee lässt vorerst noch etwas auf sich warten.

Aus dem Grund, dekorieren wir unseren Gruppenraum mit wunderschönen „Auffädel-Schnee-Ketten“ aus Styroporflocken und dicken, durch die Kinder aus Watte geformten „Puschel-Hängern“. In diesem weißen Getümmel fühlen sich drei Freunde ganz besonders wohl.

Erich, Franz und Hans machen es sich in unserem Essbereich gemütlich und begleiten uns den ganzen Januar über.

Besonders gern mögen wir es, wenn unsere Erzieherinnen Sarah, Sandra und Lisa-Maria die Strophen etwas verändern und wir sie anschließend richtig stellen können.

Die drei Spatzen gefallen uns so sehr, dass wir sie mit Wassermalfarben selbst aufs Papier bringen. Mit einfachen Techniken kommen so wundervolle Kunstwerke zustande.



Drei Spatzen

In einem leeren Haselstrauch
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.

Der Erich rechts und links der Franz
und mittendrin der freche Hans.

Sie haben die Augen zu, ganz zu,
und obendrüber, da schneit es, hu!

Sie rücken zusammen dicht, ganz dicht.
So warm wie der Hans hats niemand nicht.

Sie hörn alle drei ihrer Herzlein Gepoch.
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.

Christian Morgenstern



Mit unseren vielen verschiedenen **Schneeliedern und Reimen**, bringen wir die liebe Frau Holle dazu uns zu erhören und es schneien zu lassen.

Schneeflöckchen, Weißröckchen

Hedwig Haberkern

F Gm C7 F
 Schnee - flöck - chen, Weiß - rök - chen, wann kommst du ge - schneit; du
 Komm, setz dich ans Fens - ter, du lieb - li - cher Stern; malst
 Schnee - flöck - chen, du deckst uns die Blü - me - lein zu, dann
 Schnee - flöck - chen, Weiß - rök - chen, komm zu uns ins Tal; dann

6 F B♭ F/C B♭ C7 F
 wohnt in den Wol - ken, dein Weg ist so weit.
 Blu - men und Blät - ter, wir ha - ben dich gern.
 schla - fen sie sich er in himm - li - scher Ruh'.
 bau'n wir den Schnee - mann und wer - fen den Ball.

Schneeflöckchen tanze

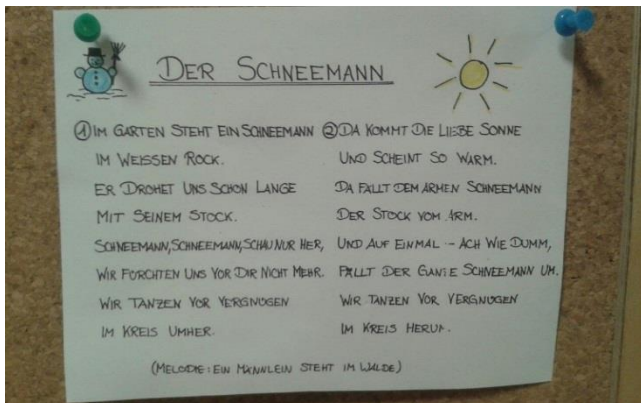
Hilmar Dressler

Volksweise

Schnee - flöck - chen tan - ze, tan - ze auf und nie - der! Komm vom Him - mel
 schnell her - ab, dass ich mei - ne Freu - de hab'. Schnee - flöck - chen tan - ze!

2. Schneeflöckchen tanze, tanze auf und nieder!
 Bau uns eine Rodelbahn,
 wo man richtig rodeln kann.
 Schneeflöckchen tanze!

3. Schneeflöckchen tanze, tanze auf und nieder.
 Schneist du dann die ganze Nacht,
 gibt es früh s'ne Schneeballschlacht.
 Schneeflöckchen tanze!



Es schneit

Fröhlicher Beat ♩ = 122 (a tempo) Musik und Text: Rolf Zuckowski

A D A7
 (Instr.) Refrain: Es schneit! Es schneit! Kommt al - le aus dem Haus! Die
 schneit! Es schneit! Das müsst ihr ein - fach schn! Kommt

Schneemann bau'n und Schneeballschlacht

Worte: Christel König
 Weise und Satz: Siegfried Bimberg

1. Schnee - mann bau'n und Schnee - ball - schlacht, Win - ter ist so schön.
 2. Flo - cken wir - beln, Frost, der kracht, Win - ter ist so schön. Wer
 3. Ro - te Na - se, Eis im Haar, Win - ter ist so schön.

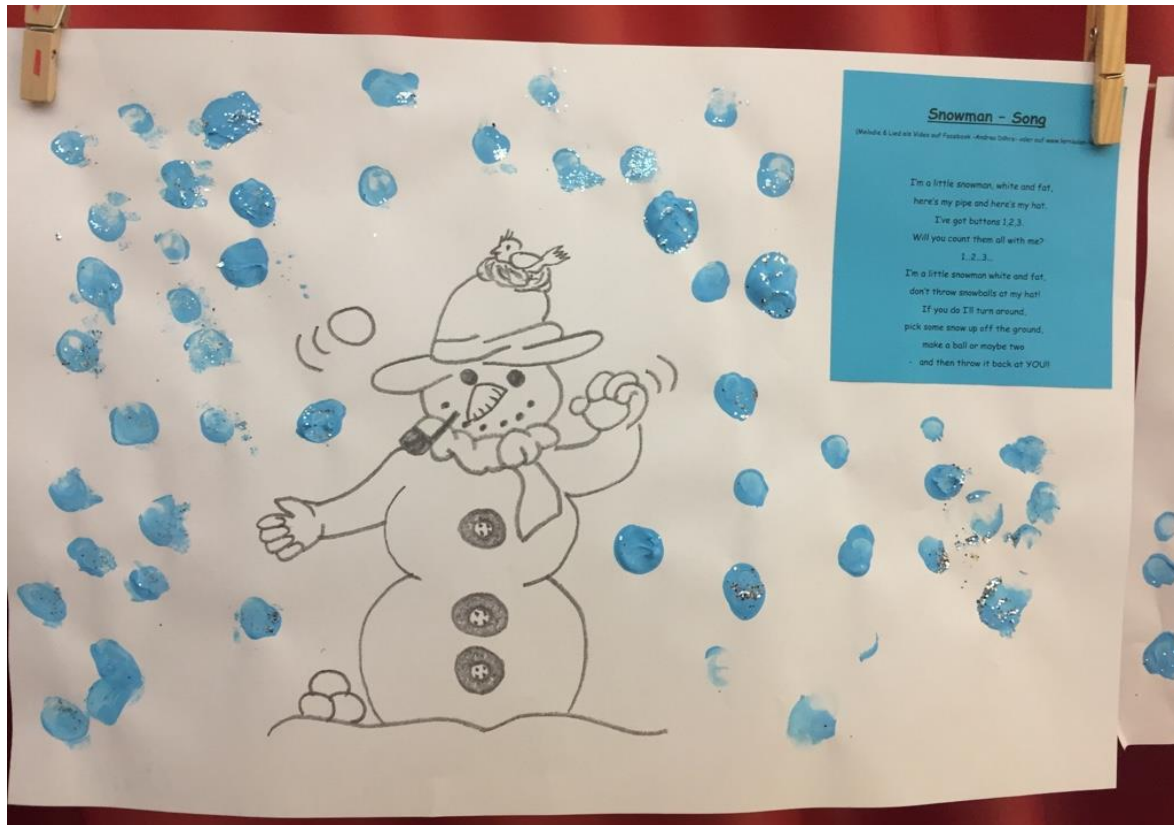
1. Hat ge - schneit die gan - ze Nacht, wir wol - len ro - deln gehn.
 2. Angst hat, der wird aus - ge - lacht, wir wol - len ro - deln gehn.
 3. käl - ter als im vor - gen Jahr, wir wol - len ro - deln gehn.

1. Welt, die Welt sieht wie ge - pu - dert aus. Es
 mit! Kommt mit! Wir wie

2. wol - len ro - deln gehn. (Instrumental) Verse: 1. Wir
 2. Wir

lau - fen durch die wei - ße Pracht und ma - chen ei - ne Schnee - ball - schlacht,
 ho - len uns - re Schlit - ten raus und lau - fen in den Wald hi - naus

Auch unser **alltagsintegriertes Englisch** kommt währenddessen nicht zu kurz. Wir erlernen ein neues Bewegungsspiel „five little snowman“ (erste Zahl kann an Kinderanzahl angepasst werden) und den „snowman-song“ (Melodie – „Ein Männlein steht im Walde“). Dem besungenen Schneemann schenken wir ein paar hellblau-glitzernd getupfte Schneeflocken und hängen ihn zur Zierde in unserem Essbereich auf.



So wiederholen wir ganz nebenbei bereits bekannte Vokabeln wie beispielsweise: numbers - one to ten , little, fat, up, down, turn around, sun, etc und hören neue Begriffe wie hat (Hut), pipe (Pfeife), buttons (Knöpfe), snow (Schnee), snowballs (Schneebälle), melting (schmelzen)

Endlich erstrahlt nun auch außerhalb der Kita alles in glitzerndem Weiß!
Höchste Zeit also Schneehose, Handschuhe, Wollmütze und Co überzuziehen und den Schnee zu genießen!
Wir verbringen viel Zeit an der frischen Luft!

Mal ganz euphorisch:
(Rodeln mit Poporutschern an der Saale,
Richtung Ostbad)





**Und andere Male mit etwas weniger Begeisterung:
(Schneetretten vorm Mittagsschlaf im Kitagarten)**

In jedem Fall aber hält uns der Aufenthalt draußen gesund, fit und belebt unsere manchmal noch recht müden Geister.

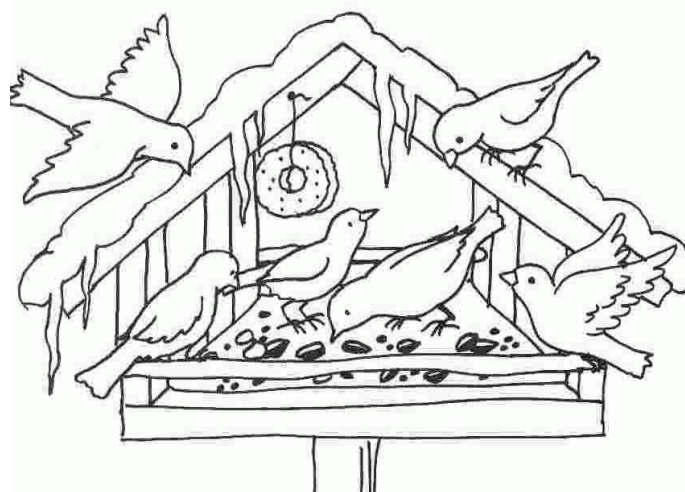
Wenn wir gerade nicht mit Rodeln oder Schneeballwerfen beschäftigt sind, lauschen wir gern spannenden Geschichten wie beispielsweise den Kamishibai's „Wie der Schnee zu seiner Farbe kam“, „Gingpuin auf großer Reise“ und „Tiere im Winter“, den Büchern „Die gestohlene Nase“ und „Das Büblein auf dem Eis“ und nicht zuletzt auch der wundervollen Klanggeschichte „Die Krähe und der Schnee“.

Hierbei wird uns nicht nur die Geschichte vorgelesen, sondern wir dürfen sie aktiv mitgestalten!

Instrumente wie Klanghölzer, Triangel, Blockholztrommel, Handtrommel mit Schellenring und Glöckchen geben der Krähe, dem Schnee und dem Sonnenschein untermalende Klänge, gemeinsam mit Mesh-Tüchern (grau – für die triste Landschaft vorm Schneefall, blau – für den See zu dem die Krähe fliegt, während sie den Schnee sucht, weiß – für den Schnee und gelb – für den Sonnenschein) trägt das dazu bei, dass die Geschichte erleb- und fühlbar wird.

Wir lernen dabei, dass Krähen und auch unsere bereits bekannten Freunde die Spatzen zu den winteraktiven Tieren zählen und sie deshalb auf eifriger Futtersuche sind. Um ihnen dabei etwas zur Seite zu stehen, basteln wir ihnen kleine Vogelhäuschen und Futterzapfen.

Wir bedanken uns an der Stelle noch einmal ganz herzlich für alle „Körner-Spenden“ !!



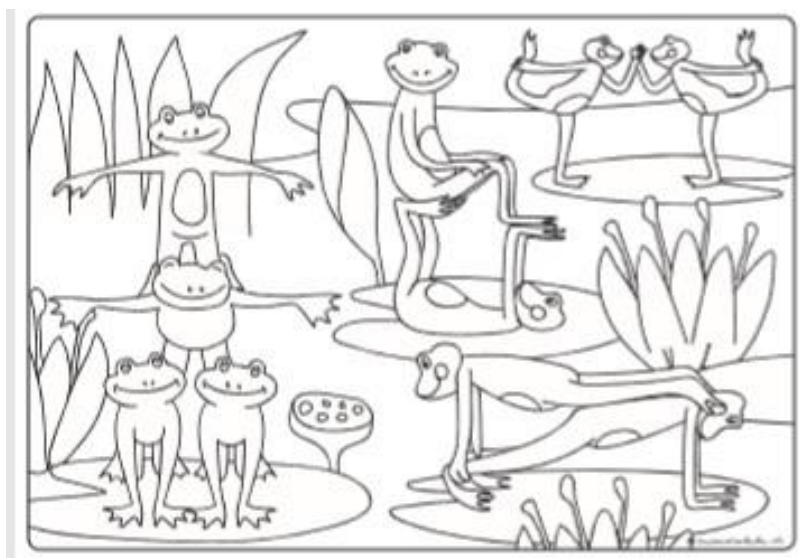


Die Vögel sind allerdings nicht die einzigen Tiere, die uns momentan interessieren.

Wir wissen nun, dass nicht alle Tiere im Winter aktiv bleiben, sondern einige wie Eichhörnchen, Bären und Feldhamster ruhen oder gar, wie Igel, Siebenschläfer und Fledermäuse, die ganze Jahreszeit über schlafen.

Unser Highlight ist die große [Kneipp-Festtafel](#) an der wir die Spuren der Tiere im Schnee mittels Körner auf unserem weißen Quarkknäckebrot darstellen und anschließend verputzen. So kommen wir von ganz allein darüber ins Gespräch, welches Tier aktiv ist (z.B. Wildschwein mit dicker Körnerspur auf dem Brot) und welches schläft (z.B. Igel - Brot ohne Körner).

Zum Kneippen zählt allerdings nicht nur die Ernährungssäule, sondern es stehen auch Kniegüsse, Bauchwaschungen, Auflegen warmer Steine und Yogaübungen auf unserem Wohlfühl-Programm.



Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen zauberhaften Winter und freuen uns auch sehr über Inspirationen und Ideen von euch zu Hause!

Wir möchten euch liebend gern durch gegenseitige Anregungen und räumlicher Trennung zum Trotz in unseren Kitalltag einbeziehen und euch am Gruppengeschehen teilhaben lassen.

Unser Kita-Briefkasten steht euch jederzeit zur Verfügung, [lasst uns in Verbindung bleiben!](#)

Herzlichst, eure Regenbogen.

